

PROJEKT

ÜBERNAHME EINES UNTERNEHMENS (M&A, PMI)

REPORT

SITUATIONSCHREIBUNG



Das inhabergeführte Unternehmen hat wirtschaftliche Schwierigkeiten und sucht einen strategischen Investor. Man hat Kurzarbeit angemeldet – die Auftragslage ist prekär. Die GmbH ist bilanziell überschuldet – es droht eine Insolvenz, wenn zeitnah keine Liquidität zur Verfügung gestellt wird. Es liegt ein durch die Geschäftsführung erstellter Businessplan und eine Liquiditätsplanung vor. Der geschäftsführende Gesellschafter kontaktiert mögliche strategische Partner und bietet eine Beteiligung an seiner GmbH an – wobei er an der Mehrheit der Anteile festhalten möchte. Nach ersten Gesprächen mit möglichen Investoren, wird deutlich, dass unter den angesprochenen Unternehmen, kein ernsthaftes Interesse besteht, sich am Unternehmen zu beteiligen. Der Kreis der angesprochenen Unternehmen wird erweitert – der Mandant kontaktiert. Die Zeit drängt, eine schnelle Entscheidung muss herbeigeführt werden.

DERHOLZBECHER wird durch den Mandanten mit der Projektleitung betraut.

VORGEHENSWEISE



Zunächst wird unter strategischen Aspekten eine mögliche Eingliederung des Unternehmens in die aus mehreren GmbH's bestehende Unternehmensgruppe des Mandanten geprüft und für sinnvoll erachtet. Die zur Verfügung gestellten Daten werden im Rahmen einer Due Diligence gesichtet und geprüft, mögliche Synergien und Risiken ermittelt und bewertet. Die vorliegende Business- und Liquiditätsplanung wird überarbeitet, der voraussichtliche Liquiditätsbedarf ermittelt, ein Maßnahmenpaket festgelegt. Mit den größten Gläubigern werden erste Gespräche geführt, um einen Verzicht auf einen Teil Ihrer Forderungen zu erwirken. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen werden neben dem Kaufpreis, Kreditverträge, Gewährleistungen verhandelt und vereinbart.



... behält auch in schwierigen und stressigen Situationen einen klaren Kopf und den Überblick; strahlt dabei eine Ruhe und konzentrierte Gelassenheit aus."

Frank K., Geschäftsführer

ERGEBNIS



51% der Anteile werden durch den strategischen Investor übernommen. Die notwendige Liquidität wird durch 2 Darlehen des Neu- und des Altgesellschafters bereitgestellt. Gläubiger verzichten auf einen Teil Ihrer Forderungen. Die kaufmännische Geschäftsführung wird durch den Neugesellschafter besetzt, der die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen und die Integration in die Unternehmensgruppe begleitet. Nach einem Jahr wird „Break-Even“ erreicht; in den Folgejahren werden deutlich positive Ergebnisse erwirtschaftet, der Verlustvortrag ab- und Eigenkapital aufgebaut. Die Darlehen konnten planmäßig zurückgeführt werden.

ROLLE



DERHOLZBECHER steuert – nach dem Erstkontakt – eigenständig den gesamten Übernahmeprozess. Business- und Liquiditätsplanung sowie die Finanzierungsstruktur werden von ihm aus- bzw. überarbeitet, die wesentlichen Vertragsbestandteile in Zusammenarbeit mit einem Anwalt verhandelt. In der Folge übernimmt er temporär die kaufmännische Geschäftsführung der Tochtergesellschaft, setzt die vereinbarten Maßnahmen um und begleitet die Post Merger Integration in die Unternehmensgruppe.